

# Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Dammbach vom Freitag, 20.11.2015 um 19:30 Uhr im Rathaus, Wintersbacher Str. 141, Dammbach

**Teilnehmer:**

1. Bürgermeister  
Bauer, Roland CSU/FWG

Mitglieder Gemeinderat  
Amrhein, Rigobert UWG  
Amrhein, Waltraud UWG  
Bauer, Karl CSU/FWG  
Beck, Markus CSU/FWG  
Brand, Günter UWG  
Englert, Adolf CSU/FWG  
Hock, Franz UWG  
Lattus, Christian CSU/FWG  
Schäfer, Ralf UWG  
Spielmann, Patrick CSU/FWG  
Verfürth, Steffen UWG  
Wirth, Christian CSU/FWG

Schriftführer  
Hanakam, Matthias

## 1. Begrüßung und Protokollanerkennung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### 1.1. Bürgerfragestunde

Da keine Wortmeldungen vorliegen, entfällt die Bürgerfragestunde.

### 1.2. Protokollanerkennung

**Einstimmig wird das Protokoll der letzten Sitzung anerkannt.**

## **2. Ortsübliche Vorbehandlung von Baugesuchen**

### **2.1. Neubau eines Wohnhauses auf dem Anwesen Gartenstraße 3**

Da zu der Sitzung der angekündigte Bauantrag nicht eingegangen ist, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

### **2.2. Neubau eines Wohnhauses auf dem Anwesen Gartenstraße 11**

Da zu der Sitzung der angekündigte Bauantrag nicht vorliegt, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

### **2.3. Antrag auf Errichtung eines Sichtschutzes auf dem Anwesen Maiblumenweg 2**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt lt. Vorlage Nr. 127/2015.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die isolierte Befreiung hinsichtlich der Errichtung eines Sichtschutzes zu gewähren.**

## **3. Bericht aus der letzten Bauausschusssitzung**

### **3.1. Beschaffung eines Schwerlastregals im Bauhof**

Der Bürgermeister berichtet gemäß des nichtöffentlichen Protokolls des Bauausschusses vom 05.11.2015 (TOP 2). Es wird eine Preisermittlung für ein 6 Meter langes Schwerlastregal eingeholt und dem Gemeinderat zu Entscheidung vorgelegt.

Der Bedarf einer Auffangwanne soll davon abhängig gemacht werden, wieviel letztendlich von der Aspenbenzinmischung zu bevorraten ist.

### **3.2. Aussichtsplattform auf der Schnorrenhöhe für Grünlandprojekt**

Der Bürgermeister berichtet aus der letzten Bauausschusssitzung vom 05.11.2015 (TOP 3).

**Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses einstimmig, eine kleinere Lösung zu verwirklichen. Es soll mit den übrigen Sandsteinen von der alten Kreisstraße eine Trockenmauer aufgeschichtet werden, welche mit der übrigen Erde hinterfüllt wird (Reste Kindergarten, alte Kreisstraße bzw. Aushub Kirchhohle). Anschließend soll diese mit ein bzw. zwei Ruhebänken versehen werden.**

### **3.3. Auskolkung am Dammbach Nähe Anwesen Herbert Elter**

Der Bürgermeister berichtet aus der letzten Bauausschusssitzung vom 05.11.2015 (TOP 4).

Da lediglich eine Strecke von 4-5 Metern betroffen ist, kommt die Idee auf, den Bauhof mit den Arbeiten zu beauftragen.

Es wird daher folgendes festgelegt:

- 1. Herr Herbert Elter soll angefragt werden, ob er die Bäume auf seine eigene Kosten fällt und der Gemeinde ein Überfahrrecht von Baumaschine auf seinem Grundstück erlaubt.**
- 2. Das Wasserwirtschaftsamt soll angefragt werden, ob es mit einer Ausführung durch den gemeindlichen Bauhof mit einfachen Mitteln einverstanden ist.**

**Sollte das Wasserwirtschaftsamt damit einverstanden sein, soll der Bauhof die Sanierung ausführen.**

### **3.4. Sanierung der Brücke am Kehrweg - Vergabe an ein Ingenieurbüro**

Der Bürgermeister berichtet aus der Bauausschusssitzung vom 05.11.2015 (TOP 5).

Der Gemeinderat wünscht, dass das Wasserwirtschaftsamt dahingehend gefragt wird, ob es mit einer Sanierung mittels einer Einziehung einer GFK-Verkleidung einverstanden ist.

Der Bürgermeister berichtet vom Angebot des Ingenieurbüros Zwerner.

Aufgrund der doch erheblichen Honorarkosten von ca. 34.000 € brutto wünscht der Gemeinderat, dass noch zwei weitere Angebote vom Büro Arz und vom Büro Klingenneier, angefordert werden.

Diesen beiden Büros soll auch die bereits vorhandene umfangreiche Datenermittlung des Ingenieurbüros Zwerner im Rahmen der Brückenprüfung zur Verfügung gestellt werden.

Aus dem Gemeinderat wird gefragt, warum die Brücke nicht sofort gesperrt werde.

Der Schriftführer erklärt, dass das Ing. Büro Zwerner mitgeteilt habe, dass die Brücke nicht einsturzgefährdet sei.

In diesem Zusammenhang teilt der Bürgermeister mit, dass die in der Bauausschusssitzung am 05.11.2015 thematisierte verkehrsrechtliche Anordnung mit einer Tonnagebeschränkung von 3,5 Tonnen bereits erlassen wurde.

Weiterhin teilt er mit, dass Herr Brückner bei allen anderen Brücken, neue, den Richtlinien entsprechende Geländer ausschreiben wird und anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen wird.

Aus dem Gemeinderat wird gefragt, ob es nicht sinnvoll sei, die Brücke Ferschenmühle gleich mit zu sanieren.

Der Bürgermeister antwortet, dass hier bereits eine Tonnagebeschränkung vorliegt.

Man kommt überein, zunächst einmal die Bewertung dieser Brücke in der Brückenprüfung nachzusehen. Sollte diese Bewertung schlechter als 3 sein, sollen die drei angesprochenen Büros hinsichtlich eines Honorarangebotes angefragt werden.

Der Gemeinderat wünscht, dass er per E-Mail alle Prüfberichte aus der jüngsten Brückenprüfung zur Verfügung gestellt bekommt.

**Mit der vorgeschriebenen Vorgehensweise besteht durch den Gemeinderat Einverständnis.**

#### **4. Einmessung bzw. Verlegung des Feldweges Flur-Nr. 2264, Gemarkung Krausenbach (Glatzewiese), auf Antrag von Herrn Jochen Breitenbach? Der Weg ist im Eigentum der Anlieger. (Anlage)**

Als der Bürgermeister mit dem Vortrag des Sachverhaltes beginnen möchte, wird aus dem Gemeinderat eingeworfen, dass Herr Breitenbach mitgeteilt habe, dass er keinen Antrag gestellt hat.

**Einstimmig wird aufgrund eines Geschäftsordnungsantrages der Tagesordnungspunkt abgesetzt.**

#### **5. Schaden am Schacht Nr. 513 in der Krausenbacher Straße/Einmündung Amrheinsweg - Auftragsvergabe**

**Der Bürgermeister berichtet, dass der Auftrag für ca. 2.700 € an die Fa. HS Kanalsanierung GmbH erteilt wurde.**

## **6. Jahresrechnung 2014 (Anlage)**

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Herrn Günter Brand das Wort.

Dieser bedankt sich zunächst bei dem Kämmerer Herrn Karl Aulbach für die Unterstützung. Als nächstes kritisiert er, dass eine Teilnahme von Frau Cornelia Schäfer aus dem Personalbüro bei der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses durch den Gemeinschaftsvorsitzenden untersagt wurde.

Aus den Reihen des Rechnungsprüfungsausschusses wird kritisiert, dass die Liste aller Reparaturen der Fahrzeuge des Bauhofes nicht rechtzeitig zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 21.10.2015 bereit gestellt wurden.

Hinsichtlich der Stromkosten beim alten Rathaus in Höhe von ca. 2.500 € und beim Festplatz Wintersbach in Höhe von 1.960 € wird darum gebeten, einmal zu überprüfen, warum diese Kosten so hoch ausfallen.

Weiterhin wird danach gefragt, wer die Stromkosten beim Maria-Stern-Platz bei Fremdveranstaltungen (nicht Vereine und nicht Gemeinde) trägt.

Hinsichtlich der Mehrkosten für die Gemeinde Dammbach, welche durch die Einstellungen von Frau Cassuben und Herrn Hanakam entstanden sind, wird darum gebeten, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft in der nächsten Sitzung darum kümmern soll.

### **6.1. Feststellung der Jahresrechnung 2014**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2014 festzustellen.**

### **6.2. Entlastung der Jahresrechnung 2014**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Entlastung hinsichtlich der Jahresrechnung 2014 zu erteilen.**

Der Bürgermeister ist von einer Beschlussfassung ausgeschlossen.

## **7. Vorberatung zum Haushalt 2016 der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn (Anlage)**

In der Sitzung vom 16.10.2015 wurde der Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung vertagt, weil noch Fragen offen geblieben waren.

Eine Anfrage durch die UWG-Fraktion wurde im Vorfeld der heutigen Sitzung durch die Verwaltung beantwortet.

Bezüglich der gewünschten Gegenüberstellung bei der Musikschule hinsichtlich der Mehrkosten zu einer evtl. Umstellung auf sozialversicherungspflichtig bei Beschäftigungsverhältnissen teilt der Schriftführer mit, dass dies Mehrkosten von ca. 50 % bedeuten würde.

Bezüglich des Personalstatus- bzw. Personalschlüsselvergleichs mit anderen Verwaltungsgemeinschaften teilt der Schriftführer mit, dass die Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn in ihrer Personalausstattung im Durchschnitt liege. Basis sei ein Geschäftsbericht des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes aus dem Jahr 2008.

Bei Verwaltungsgemeinschaften bis unter 10.000 Einwohnern werde von einem Personaleinsatz je 1.000 Einwohner von 1,96 Stellen ausgegangen.

Die Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn hat nach jüngsten Ermittlungen 6.804 Einwohner (Haupt- und Nebenwohnsitz). Dies ergäbe 13,34 Stellen.

Zu betrachten sei die besondere Situation in der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn (Musikschule, Waldarbeiter, und technisches Bauamt).

Von daher könne man von ca. 15 Stellen ausgehen.

Derzeit belaufe sich der Stellenkegel auf ca. 15,5 Stellen.

Ende 2015 falle eine gute ½ Stelle weg. Außerdem sei noch die besondere Situation der Betreuung von 3 Auszubildenden in einer relativ kleinen Verwaltung zu betrachten.

Weiter erläutert der Schriftführer, dass die tariflichen Erhöhungen im Haushalt abgebildet seien. Bezüglich der Einzelpositionen im letzten Absatz des Vorberichts im Bereich Personalausgaben verweist der Schriftführer auf die Beschäftigung von den Reinigungskräften von jeweils 9 Stunden pro Woche und den Hausmeister mit 4,5 Stunden pro Woche.

Diese Beschäftigungsverhältnisse sind nicht sozialversicherungspflichtig angemeldet.

Bezüglich der Entschädigungen über den Gemeinschaftsvorsitzenden und seines Stellvertreters, bestätigt der Schriftführer die Aussage aus der letzten Sitzung.

Aus dem Gemeinderat wird kritisiert, dass der Punkt hinsichtlich des Personalschlüssels nicht im Vorfeld der Sitzung an den Gemeinderat verteilt wurde.

Die Information des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes soll an den Gemeinderat per E-Mail gesendet werden.

**Gegen die Stimmen von Steffen Verfürth, Rigobert Amrhein, Waltraud Amrhein und Franz Hock, ermächtigt der Gemeinderat die Vertreter in der Gemeinschaftsversammlung dazu, dem Haushalt 2016 der Verwaltungsgemeinschaft Mespelbrunn zuzustimmen.**

**8. Gemeindlicher Kostenanteil zum Abbau der Dachständer, mit Optimierung der Straßenbeleuchtungsanlage im Zeilacker mit Umlegung der Kosten im Rahmen der erstmaligen Herstellung auf die Anlieger?  
Sollte z. B. die Telekom die angedachte Glasfaserleitung mit in den gleichen Graben verlegen, würden sich die Kosten entsprechend verringern. (Anlage)**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage Nr. 123/2015, welche dem Gemeinderat bereits mit der Einladung zugegangen ist.

Der Breitbandpate Patrick Spielmann teilt mit, dass die Telekom einen teilweisen Eigenausbau im Rahmen der Markterkundung angekündigt hat.

Zu klären sei seinen Worten zufolge, ob das Bayernwerk auch die Dachständer abbaut, falls eine Straßenbeleuchtung nicht verwirklicht werden sollte.

Der Bürgermeister regt einen gemeinsamen Gesprächstermin von ihm, dem Breitbandpaten, der Telekom und dem Bayernwerk an.

Der Bürgermeister schlägt weiterhin vor, die Kostenschätzung des Bayernwerks an die betroffenen Bürger zu verteilen. Daraufhin wird aus dem Gemeinderat angeregt, sollen alle betroffenen Bürger an einen Tisch geholt werden.

Aus dem Gemeinderat wird nachgefragt, ob die Anwohner eine Straßenbeleuchtungsanlage von der Gemeinde einfordern können. Dies bestätigt der Bürgermeister.

**Einstimmig beschließt der Gemeinderat zunächst, dass ein Gespräch mit der Telekom und dem Bayernwerk anberaumt wird. Dann erst wenn die tatsächlichen Kosten feststehen sollen die betroffenen Bürger angeschrieben und über die Kosten sowie deren Beteiligung informiert werden. Anschließend sollen die Bürger in einem gemeinsamen Gespräch unterrichtet und befragt werden, ob sie eine neue Straßenbeleuchtungsanlage wünschen.**

### **8.1. Sachstand zum DSL-Ausbau**

Der Breitbandpate Patrick Spielmann führt aus, dass mit einem Beginn des Ausbaues 2016 gerechnet werden kann.

Er bittet darum, einen Plan der Wasserleitungen hinsichtlich des Bereichs Schnorrenhöhe und ein Lageplan der gemeindlichen Grundstücke im Bereich Schützenhaus/Geishöhe übersandt zu bekommen.

## **9. Einbau einer Ultrafiltrationsanlage im Wasserwerk Ferschenmühle**

### **9.1. Gesundheitsamt besteht auf den Einbau einer Ultrafiltrationsanlage im Wasserwerk Ferschenmühle (Anlage)**

Das Gesundheitsamt besteht auf den Einbau einer Ultrafiltrationsanlage.

Der Bürgermeister verließ das Fax des Gesundheitsamtes des Landratsamtes Aschaffenburg vom 23.10.2015. Dieses Fax soll im Nachgang der Sitzung per E-Mail an den Gemeinderat verteilt werden.

**Einstimmig beschließt der Gemeinderat, bei der Erneuerung der Aufbereitungsanlage gleich eine Ultrafiltrationsanlage mit einzubauen.**

### **9.2. Vergabe der Planung an ein Ingenieurbüro (evtl. nichtöffentlich) (Anlage)**

Der Bürgermeister teilt mit, dass kurz vor der Sitzung noch ein Angebot des Büros Klingemeier aus Amorbach eingegangen ist.

Der Tagesordnungspunkt wird anschließend in die nichtöffentliche Sitzung vertagt.

## **10. Errichtung eines Soccer-Feldes in der Gemeinde Dammbach - Ablehnende Antwort des Landratsamtes Aschaffenburg - Sachgebiet Wasser- und Bodenschutz - (Anlage)**

Der Bürgermeister verweist auf die E-mail vom 09.11.2015 des Landratsamtes Aschaffenburg – Sachgebiet Wasser-und Bodenschutz. Darin wurden die von der Gemeinde Dammbach vorgeschlagenen Standorte abgelehnt.

Anschließend zeigt der Bürgermeister den bestehenden Bebauungsplan hinsichtlich des Bikeparcours. Denkbar sei möglicherweise eine Erweiterung des Bebauungsplanes in Richtung Fuhr. Der Bürgermeister teilt mit, dass hinsichtlich einer Änderung des Bebauungsplanes auch wieder Planungskosten entstehen würden.

**Der Gemeinderat legt fest, dass zeitgleich eine Anfrage beim Landratsamt Aschaffenburg hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit eines Soccer-Feldes in diesem Bereich gestartet werden soll und der Eigentümer hinsichtlich seiner Bereitschaft befragt werden soll. In Frage käme hier ein Kauf oder ein wertgleicher Tausch bzw. eine Pacht durch die Gemeinde.**

**11. Antrag der Gemeinde Dammbach auf Eingemeindung von Teilflächen des gemeindefreien Gebietes Rohrbrunner Forst. Heimbuchenthal und Mespelbrunn haben dem Antrag zugestimmt, Weibersbrunn hat ihn abgelehnt. (Anlage)**

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinden Heimbuchenthal und Mespelbrunn dem Antrag der Gemeinde Dammbach zugestimmt haben.

Die Gemeinde Weibersbrunn hat ihn abgelehnt.

Der Bürgermeister regt eine erneute Abklärung mit der Region von Unterfranken dahingehend an, ob ein Steifen als gemeindefreies Gebiet zwischen Dammbach und Weibersbrunn belassen werden kann, damit Weibersbrunn kein Anlieger mehr ist.

**Mit dieser Vorgehensweise ist der Gemeinderat einverstanden.**

**12. Verkauf von frischem Seefisch auf dem Maria-Stern-Platz?  
Antrag eines Fischhändlers aus dem hohen Norden (Anlage)**

Der Bürgermeister erläutert den mit der Einladung an den Gemeinderat verschickten Antrag eines Fischhändlers.

**Einstimmig stimmt der Gemeinderat dem Antrag zu.**

**Als weiteren Standort solle dem Fischhändler noch das neue Rathaus vorgeschlagen werden.**

**13. Fragen zu laufenden Projekten**

Die Exceltabelle wird durchgegangen.

Es wird vereinbart, dass der Bürgermeister einen Zugang zu der Exceltabelle erhält und somit selbst direkt Eintragungen im Vorfeld zur Sitzung vornehmen kann.

**13.1. Messeinrichtungen im alten Rathaus**

Die Messeinrichtungen betreffend der Nebenkosten sollen eingebaut werden.

**13.2. Kosten hinsichtlich der Mittagsbetreuung beim Schulverband Elsavatal**

Die Kosten hinsichtlich der Mittagsbetreuung sollen in Form einer Summe, welche den Gemeinderat Dammbach betrifft, näher aufgeschlüsselt werden.

### **13.3. Aktualisierte Liste zu laufenden Projekten**

Die aktualisierte Liste wird als Anlage zum Protokoll beigefügt.

## **14. Verschiedenes**

### **14.1. Beschädigung einer Straßenbeleuchtungsanlage (Im Störmersgut 26)**

Der Bürgermeister verliert das Schreiben des Bayernwerks vom 19.11.2015, welches als Anlage zum Protokoll genommen wird.

Wenn der Verursacher nicht gefunden wird, bleibt die Gemeinde auf den Kosten (vierstellig) sitzen.

### **14.2. Holzfällungsmaßnahmen durch die Bayerischen Staatsforsten**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Abzweigung Oberschnorrhof bis Parkplatz Hundsrückhof im Bereich der Kreisstraße AB 15 vom 23.11.2015 bis zum 19.12.2015 zeitweise vollständig für den Verkehr gesperrt wird.

Grund sind Holzfällungsmaßnahmen.

### **14.3. Sitzungstermin im Dezember 2015**

**Mit der vom Bürgermeister vorgeschlagenen Änderung des Sitzungstermins vom 18.12.2015 auf den 11.12.2015, besteht durch den Gemeinderat Einverständnis.**

### **14.4. Waldwegebau**

Der Bürgermeister bittet Steffen Verfürth darum, einmal mit seinem Vater zwecks Erlaubnis zum Waldwegebau zu sprechen.

#### **14.5. Leitfaden - örtliche Rechnungsprüfung**

Der Rechnungsprüfungsausschussvorsitzende Günter Brand bittet darum, einmal zu überprüfen, ob es ein aktuelles Exemplar des Karl Link Verlages zum Thema „Örtliche Rechnungsprüfung“ gibt. Ihm liegt die Auflage 7 aus dem Jahr 2004 vor.

Sollte es eine neue Auflage geben, bittet er darum, einige Exemplare zu beschaffen.

#### **14.6. Transponder für die Dammbachtalhalle**

Steffen Verfürth erklärt, dass er gehört habe, dass zu wenige Transponder im Umlauf seien. Aus Aspekten der höheren Sicherheit sollten an die einzelnen Gruppierungen mehrere Transponder ausgegeben werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass pro Verein lediglich ein Transponder vorgesehen ist. Dies solle auch so bleiben.

#### **14.7. Ampel an der Schule**

Steffen Verfürth spricht die E-mail von heute, von Sandra Bauer an den Gemeinderat hinsichtlich der Ampel an der Schule an.

Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Angelegenheit auf die Tagesordnung in die Dezember-sitzung gesetzt wird.

#### **14.8. Situation in der Frühlingstraße**

Steffen Verfürth spricht die Bilder an, welche er rumgeschickt hat.

Der Bürgermeister kündigt an, dass sobald die AMME vor Ort ist, eine Spülung veranlasst werden soll.

Ende der Sitzung 22:40 Uhr

Roland Bauer  
1. Bürgermeister

Matthias Hanakam  
Schriftführer